Wichtig für Bauern!!

Die Unterzeichnete haben das unaussprechliche Vergnügen, ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß sie soeben käuflich an sich gebracht haben, Pitt's neue und wesentlich verbesserte und verschönerte Patent

Pferde-Kraft und Dresch-Maschine,

Welche in der Werkstätte der Unterzeichneten in Augenschein genommen werden mag, und welche ihrer Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und leichten Arbeit wegen, irgend etwas der Art in den Ver. Staaten übertrifft, und nur betrachtet zu werden braucht, um ihre allgemeine Einführung zu verschern, mit Hintansetzung aller Andern die gegenwärtig im Gebrauch sind. Die Pferde-Kraft kann an irgend einer andern Maschine angewandt werden. Zwei Pferde können mehr an dieser, als vier an irgend einer andern Maschine verrichten; auch kömmt sie bei weitem nicht so geschwind außer Ordnung.

Bauern, kommt, sehet und dann urtheilt für Euch selbst!!

Ihre Arbeit spricht lauter für dieselbe als Worte und ist ihre beste Empfehlung. Sie kann zu irgend einer Zeit auf einem zweispännigen Wagen fortgeschaft werden. Wir wünschen daß alle unserer Nachbaren uns besuchen, und dieselbe in Augenschein nehmen möchten; wir fordern nichts fürs Besehen; sie können ihren Endzweck erreichen durch einen Besuch nach ihrer Werkstätte, gegenüber J. und P. Mirsell's Stohr, und ohnweit Hrn. Adams' Hotel, in der Nord Hamiltonstraße, Easton; Warranties werden wie gewöhnlich gegeben.

N. B. Die Unterzeichneten besitzen das Patent-Recht für obige Pferde-Kraft, so wie auch für Pitt's Dresch- und Reinigungs-Maschine, für die Caunties von Northampton, Bucks, Lecha, Monroe, Peik und Wayne, Pa. und Warren und Susser, N. J. und haben das Privilegium sie an solchen Orten zu verkaufen, wo dieses noch nicht geschehen ist.

Philip Mirsell, jun. und Co.
Juni 7. 1841.

Ich bescheinige mit Vergnügen daß ich die obige Maschine gegenwärtig im Gebrauch habe und stehe nicht an zu erklären daß sie meiner Meinung nach, die Beste und Vorzüglichste ist, welche ich bisher gebraucht oder gesehen habe.

Reuben Glick,
ohnweit Allentaun, in Lecha Caunty.

☞Obige Maschine ist zu sehen bei Tilghman Rupp, in Allentaun.
Easton, Juni 23, 1841. nq-6M

Verbesserte tragbare

Pferde-Kraft.

Dresch-Maschine, Korn-Schäler und Klee-Mühle.

T. D. Burals Patent.

Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortfährt obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentaun zu verfertigen, und zwar in der Jamesstraße, südlich von Hagenbuchs Wirthshaus, und dem Stuhlmacher-Schap des Hrn. Reuben Reiß gegenüber

Der wohl bekannte Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzuempfehlen, ist so allgemein, und ohne einiges Verdienst, daß es die Schicklichkeit nicht erlaubt ferner mehr zu sagen, daß die beispiellose Nachfrage nach obenbenamter Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer unversuchter Artickel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn neun Jahren hat diese Maschine mehrere Tausende in den Vereinigten Staaten gedient in dem Gebrauch unterschiedlicher Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzehn bis zwanzig tausend Buschel Frucht damit gedroschen, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem aufrichtigen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art sei.

Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorräthig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gehörige und pünktliche Aufmerksamkeit geschenkt und jeden Käufer Genugthuung gegeben werden.

William Nickstecker.
Agent für Ephraim Kirkpatrik.

☞Es wird hiermit Jedermann gewarnt, die Maschine nicht nachzumachen, indem der Eigenthümer des Patentrechts entschlossen ist einen jeden der dieses nicht achtet gerichtlich zu belangen; indem es mehrere Male entschieden worden ist, daß sein Patentrecht ächt ist.

Allentaun, Juni 9. nq-6M

Livery Stall.

In der Hamilton Straße, zwischen Pretz's Stohr u. dem Courthaus.

George Beißel, welcher schon einige Jahre einen Livery-Stall in dieser Stadt gehalten hat, dankt seinen Freunden und dem Publikum für die ihm bisher erwiesene Kundschaft, und zeigt denselben an, daß er sein Geschäft ausgedehnt hat, indem er sich kürzlich verschiedene neue große und kleine Fuhrwerke angeschafft hat.

Man kann zu jeder Zeit alle Arten große und kleine Fuhrwerke bei ihm haben, wie auch gute Reitpferde.

Seine Pferde sind getreu und sicher und er kann sie daher Familien und andern mit Recht empfehlen.

Parteien oder Fremde können zu irgend einer Zeit durch sorgfältige Fuhrleute ausgefahren werden.

Seine Preiße werden allezeit billig sein und er ladet daher das Publikum zu geneigtem Zuspruch ein.

George Beißel.
Juni 9. nq—3m

Bauern sehet da!

Lewis A. Buckley's Dreschmaschinen gegen die Welt!

Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung welche man ihm bis daher hat zukommen laßen, und benachrichtiget seine Freunde und das Publikum im allgemeinen, daß er fortfährt obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentaun, unterhalb Barber's Kutschenmacher Schap und nahe bei dem Gefängniß, zu verfertigen, und immer einen Vorrath auf Hand hat, die aus den besten Materialien und auf die bestmöglichste Weise gemacht sind, und mit den besten lederuen Riemen versehen sind. Seit den letzten zwei Jahren hat er dieselbe verfertigt und einige Hundert wurden seitdem verkauft, und er fordert jedermann auf eine einzige zu zeigen, welche nicht den Käufer befriedigt hat. Er schmeichelt sich daß er nun Maschinen hat, welche leichter laufen, stärker dreschen und dauerhafter sind, als sie irgend sonstwo in dieser Gegend verfertigt werden. Wer solche Maschinen nöthig hat, würde wohl thun sich an den unterzeichneten zu wenden, denn er wird sich bemühen allgemeine Zufriedenheit zu geben. Wer die Maschinen zu probiren wünscht, der braucht nicht zu befürchten daß er übervortheilt wird, indem er kein Geld nimmt bis die Maschine sich zur Zufriedenheit des Käufers bewiesen hat. Er ladet seine Freunde und das Publikum ein anzurufen und seine Maschinen zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.

Nathan Schwartz, Agent
für Lewis A. Buckley.
Juli 7, nq—by

Jonas Kuntz,

Kutschenmacher in Allentaun,

betreibt noch immer sein Geschäft auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb Hagenbuchs Wirthshause, und Biery's Waaren-Haus gegenüber, in Allentaun; allwo er immer auf Hand hält, und auf Bestellung verfertigen wird

Kutschen, Räsies, Buggies, Dearborns, Sulkies, u. s. w.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und folglich kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbeßerungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preißen versorgt.

Er ist dankbar für genoßene Kundschaft, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, und billige Preiße, seinen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.

Er ist entschlossen zu den allerniedrigsten Preißen für baares Geld zu verkaufen.
März 3, nq—6M

Henry Mink,

Kutschenmacher in Allentaun,

betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, Hagenbuch's Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht

Kutschen, Räsies, Buggies, Dearborns, Sulkies, &c.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden.

Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmunterung und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.

☞Er ist gesonnen zu den niedrigsten Preisen für baares Geld zu verkaufen.
Allentaun, Februar 24. nq—6M

Neues Hausgeräth

Waaren-Lager.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Cabinetmacher Geschäft in allen deßen verschiedenen Zweigen, in der Stadt Bethlehem, am Ecke der Haupt und Broad Straßen, an dem Platze welcher früher von Joseph Leibert und Sohn bewohnt war, und nächste Thüre zu Hrn. Franzis Erwins Leder Stohr, angefangen hat; allwo er immer Hausgeräth, von jeder Benennung, auf Hand halten, und auf Bestellung verfertigen wird.

Haus-Anstreichen und Schildmahlerei

wird von ihm auf die niedlichste und beste Weise, und zu billigen Preißen, versorgt. Er schmeichelt sich durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten.

Reuben O. Luckenbach.
Bethlehem, März 3, 1841, *—3m

Christian Ebert,

Benachrichtigt ein geehrtes Publikum und seine Freunde überhaupt, daß er an seinem alten Standplatze, an der neuen Straße, welche von John Yost's Wirthshause nach Hellerstaun führt, in Lower Saucona T'sp., Northampton Caunty, noch immer wohnt, ohnfern Seider's Wirthshaus, wo er immer vollkommen eingerichtet ist

Windmühlen und Strohbänke

zu verfertigen. Diejenigen, welche diese Artickel benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen, indem er seine Arbeit sehr wohlfeil und so gut liefert, als sie sonstwo gemacht werden kann.

Durch die Dauerhaftigkeit seiner Arbeit und pünktliche Bedienung, hofft er einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.
Juni 23. nq-4m

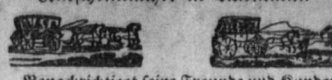
Zu verkaufen.

Ein prächtiger Vier-Pferde Wagen mit einem neuen stark gemachten Baddy, ist durch privat Handel zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Druckerei des

Lecha Patriots.
April 7, nq—by

William Frey,

Kutschenmacher in Allentaun.



Benachrichtiget seine Freunde und Kunden, so wie das Publikum überhaupt, daß er das Kutschenmacher-Geschäft noch immer in allen deßen verschiedenen Zweigen an seinem alten Standplatze in der John Straße, in besagter Stadt betreibt, allwo er jederzeit bereit ist, auf die kürzeste Bestellungen, schön, gut und wohlfeil zu verfertigen:

Kutschen, Coachees, Chaisen, Volants, Tilberries, Buggies, Gigs, Sulkies, Razees, leichte Spazier-Wägen, jeder Art, Omnibusse, &c. &c.

Auch hat er jederzeit auf Hand, ein großes Assortiment von Stahl-Springs, welche alle gut und dauerhaft verfertigt sind.

Da er immer von den besten und erfahrensten Arbeitsleuten angestellt hält, und seine Fuhrwerke und Springs unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus den besten Materialien gemacht werden, so ist er immer willens zwei Jahre für seine Arbeit gut zu stehen.

Ausbeßerungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden—und er ist gesonnen seine Artikel, entweder für baar Geld oder gute Versicherung, wohlfeiler abzusetzen, als sie irgend sonstwo gekauft werden können.

Er ist dankbar für bisherige reichliche Unterstützung, und hofft durch pünktliche und billige Bedienung, dieselbe auch ferner mit großem Zuwachs zu erhalten.
Allentaun, April 14, nq—4m

Pease's

geläuterte Essenz von Andorn oder Hoarhound Cändy.

Verlagsrecht gesichert.

J. Pease und Sohn, indem sie ihre geläuterte Essenz von Andorn anempfehlen, welche so berühmt gegen Husten, Verkältung, Heiserkeit, Engbrüstigkeit, schweres Athemschöpfen. Schmerz in der Seite und der Brust, Blutspeien, Schnupfen, Herzklopfen, Drücken oder Wundheit auf der Brust, Blauen Husten, Seitenstechen, schweres oder übermäßiges Ausspeien und alle jene Krankheiten die zur Auszehrung führen, durch welche Tausende als Opfer fallen und in ein frühzeitiges Grab gestürzt werden, für Vernachläßigung was manche für eine einfache Verkältung halten—wollten ergebenst anzeigen, daß sie täglich die aller erfreulichsten Nachrichten von deßen wunderbaren Folgen von allen Theilen der Ver. Staaten empfangen. Sehr viele, die für unheilsam gehalten wurden und die fast alle Hoffnung verloren hatten, haben durch deßen Gebrauch den größten Nutzen erfahren. Es kann ohne die geringste Gefahr genommen werden, und ist so angenehm, daß Kinder es mit Begierde essen. Die Kuren welche diese Zusammensetzung bereits bewirkt hat — den Ruf welchen es demzufolge unter Personen erlangt, die, durch Erfahrung, im Stande sind von deßen Wirkung zu urtheilen —die hohe Meinung, die Aerzte von deßen Eigenschaften haben, und die folgliche Anempfehlung, die sie erhielt, spricht deutlich und unverholen von dem Nutzen und Erfolge dieser Medizin.

☞Der echte Artikel ist zu haben in der
Patriot Druckerei.
Allentaun, März 30, nq—3m

Neuer Confektioner u. Frucht-Stohr.

Tellier und Carey,

machen hiermit den Einwohnern von Allentaun und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie in der Hamilton Straße, etliche Thüren oberhalb Pretz, Sager und Co's Hartewaaren Stohr, in dem Hause früher von Henry Reichert bewohnt, einen neuen und vollständigen Stohr von allen Arten

Zuckerwaaren und auswärtigen und einheimischen Früchten,

eröffnet haben, welche sie zu sehr billigen Preißen, beim Großen und Kleinen, zum Verkauf anbieten.

Stohrhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihnen anrufen, indem sie ihre Zuckersachen alle selbst aus dem besten Zucker verfertigen, und zu den Philadelphier Preisen verkaufen. Auch können jede Art Zuckersachen auf die kürzeste Bestellung verfertigt werden.

Desgleichen halten sie verschiedene Sorten von den besten Arten delegate Weine, jede Art Bitters, und von den besten Syrups zum Verkauf.

Sie hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise einen Theil der öffentlichen Gewogenheit zu erhalten.
Mai 12, nq—6Mjaw

William J. Martin,

Benachrichtiget hiermit die Einwohner von Allentaun und das Publikum überhaupt, daß er einen Pferdemieths-Stall eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche in dieser Stadt, allwo jederzeit gemiethet werden können:

Von den besten und sichersten Pferden,

zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art ein- und zweispännige Fuhrwerke, &c.—Da er immer von den besten Kutscher hält, so können Personen die es wünschen, mit Sicherheit an irgend einen Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einen Ort der Stadt gebracht; und überhaupt keine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Befehle.

Seine Preiße sind billig, und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unterstützung.
April 21, nq—3M

Henry Beitler,

Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er einen neuen

Confektioner-Stohr

in Süd-Wheithall, nahe bei Griesemere's Wirthshause eröffnet hat, allwo er alle Arten Zuckerwaaren, beim Großen und Kleinen zum Verkauf anbietet.

Stohrhalter und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm anrufen; indem er alle seine Zuckerwaaren selbst aus dem besten Zucker verfertiget, und zu den allerniedrigsten Preisen verkauft. Bestellungen werden auf die kürzeste Anzeige pünktlich besorgt.

Er verfertiget auch Lemon-Syrup, welchen er besonders anempfiehlt, und beim Großen und Kleinen so wohlfeil oder wohlfeiler verkauft als er sonstwo erhalten werden kann.

Er hofft durch die Güte seiner Waaren und billige Preise, einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.
Juni 16, nq—3m

Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr in der Hamilten-Straße, gegenüber Boas' Hutstohr, ein vollständiges Assortiment von seinen

Tüchern und Cassimeres

aller Arten und ein vollständiges Assortiment von

Sommer-Güter,

aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellungen zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

Sommerröcke zu	$3 00
do.	— 6 00
do.	— 9 00
Wämse	— 1 37
do.	— 2 00
Hosen	— 1 31
do.	— 2 50
do.	— 5 00
Westen	— 1 25
do.	— 3 25

Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist willens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von Stocks, Hemdekragen, und Hemden zu verkaufen.

☞Er hat soeben die Neuyorker und Philadelphier Fäschen empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.

☞Täpe-Maßen für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson.
Allentaun, May 5. nq-1J

Allentaunner Fur- und Rußia

Hut-Fabrik.

n der Hamiltonstraße, gegenüber James on's Kleiderstohr.

Jacob D. Boas.

hat beständig auf Hand, ein ausgedehntes Assortement von modigen Fur- und Rußia Hüten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Neuyork und Philadelphia ein großes Assortement von Kappen eingekauft, worunter sich befinden:

Otter Kappen. Fur Seal. Nutre. Muskrat. Coney, so wie auch alle Arten Tuch-Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urheilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelzen Trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Boas.
Allentaun, October 21. nq—by

Vorgeschlagene Verbesserung

Der Constitution.

Beschluß betreffend einer Verbesserung der Staats Constitution.

"Beschlossen durch den Senat und Haus der Representanten in Allgemeinem Rath versammelt, Daß die Constitution dieser Republik in dem dritten Abschnitt des zweiten Artikels verändert werde, daß er wie folgt lese:

"Daß der Gouvernör, sein Amt für einen Zeitraum von drei Jahren behalten soll, vom dritten Dienstag im Januar, seiner nächstfelgenden Wahl, und soll nicht tüchtig sein es länger zu halten als ein einziges Termin von drei Jahren, in einem Termin von neun Jahren.

Wm. A. Crabb,
Sprecher des Hauses der Representanten.
Jn. H. Ewing,
Sprecher des Senats.

Pennsylvanien, ss.
Secretärs Amtsstube. } Ich bescheinige hierdurch daß das Vorhergehende eine getreue Abschrift eines Beschlusses ist, welcher eine Verbesserung zu der Constitution vorschlägt, und welchem bei der letzten Sitzung der Gesetzgebung von einer Mehrheit der erwählten Glieder in jedem Hause beigestimmt wurde, wovon das Orginal in dieser Amtsstube aufbewahrt ist; und zur Willfahrt des zehnten Artikels der Constieution dieser Republik beordere ich hiermit daß dieselbe bekannt gemacht werde wie der gedachte Artikel es vorschreibt.

Zum Zeugniß dessen, setze ich meine Unterschrift und Siegel der besagten Amtsstube, zu Harrisburg, hierzu, diesen 14. Tag Juni, 1841.

Fr. R. Schunk.
Secretär der Republik.
Juli 7. nq-3M

Trocken-Waaren Stohr.

Stem und Wenker

haben soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten:

Ein ausgesuchtes Sortiment Painted Lawns.		
Do	do	Schwarze Bobinet Vails.
Do	do	Schwarze Filly. do
Do	do	Schwarze Mohair do
Do	do	Schwarze Filly Schärfen.
Do	do	Farbige do do.
Do	do	Farbige do Schnupftücher.
Do	do	Schwarze do Schnupftücher.
Do	do	4-4 Schwarze Satin do.
Do	do	4-4 Farbige Satin do.
Do	do	36 und 38 Zoll Schwarze Italienisch-Seidene Halstücher.
Do	do	Steinfarbige Poult de Soie Seide.
Do	do	Steinfarbige Gros. de Nap Seide.
Do	do	Schwarzer und Blauschwarzer Poult. de Soie Seide.
Do	do	Schwarzer und Blauschwarzer Gros de Nap Seide.

Schwarze Mohair Handschuh.
Schwarze Mohair Mitts.
Schwarze Mohair Schnupftücher.
Schwarzer Menslin de Laine für Fracks.

Fawn	do	do	do
Grün	do	do	do
Braun	do	do	do
Steinfarbig	do	do	do
Dräb	do	do	do

4-4 Doppel-Gefärbte Purpur Prints.
3-4 do do do.
4-4 Blau, Pink und Buff F. Chintz Prints.
Hosenstoffe von jeder Benennung.
Westenstoffe von jeder Benennung.

Grocereien.

4 Orhofte Primo N. O. Molasses.
3 do Zuckerhaus Molasses.
3 do Honig Syrup Molasses.
25 Säcke Rio Caffee.

Liqueure von der ersten Qualität, welche zu den niedrigsten Preisen beim Bärrel oder der Gallon verkauft werden.

☞Alle Sorten Frucht werden zu den höchsten Baar Geld Preisen eingekauft.

☞Holz wird im Austausch für Waaren angenommen.

☞Gleichfalls, haben sie Steinkohlen für Kalkbrennen zu verkaufen.
Juni 23. nq—6m

Neuer Schuhstohr,

In der Stadt Allentaun.

Die Unterschriebenen zeigen ihren Freunden und dem Publikum an, daß sie einen neuen Schuhstohr eröffnet haben, in der Hamiltenstraße zwischen Rupp's Hotel und der Post-Office, wo sie immerfort auf Hand haben werden und beim Großen und Kleinen verkaufen.

Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhen, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe alle Arten Schuhe für Frauenzimmer und Kinder.

Alle Arten Leder, wie Sohl- und Oberleder, Leiningleder, Morocceleder von allen Farben sind immerfort bei ihnen zu haben.

Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kurzeste Anzeige.

Flickarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.

Da sie überhaupt gute Arbeiter angestellt haben, so können ihre Kunden sich auf gute Arbeit verlaßen.

Da sie junge Anfänger und entschloßen sind, Jederman billig zu bedienen, so hoffen sie auf zahlreichen Zuspruch.

☞Für baares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.

Schifferstein und Schmidt.
Allentaun, April 28, nq—3M

Homöopathischer Thierarzt.

Jonas Schmidt,

Stattet hiermit seinen bisherigen Kunden herzlichen Dank ab, für ihre Unterstützung und Zutrauen, und nimmt diese Gelegenheit ihnen sowohl als dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er jetzt seinen Wohnort nach Allentaun verlegt hat. Er ist zu finden in dem Hause wo ehemals Dr. Romig wohnte, zwei Thuren oberhalb Dr. Charles Martin, sen., wo er fortfährt die Thierarzeneikunde nach Homöopatischer Art zu betreiben und seine Dienste allen solchen anbietet, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren.

☞Auch ist er als Agent angestellt, und hält jederzeit von den besten spanischen, halbspanischen und gemeinen Zigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftaback beim Großen und Kleinen zum Verkauf auf Hand.
April 28, *—6m

Warnung.

Da wir sicher in Erfahrung gebracht haben, daß Charles Meyers, der von uns angestellt war Unterschreiber für den "Liberalen Beobachter" zu sammeln, von vielen Unterschreibern Geld für uns eingenommen ohne dasselbe bis jetzt an uns bezahlt zu haben, und dieses zwar unter dem falschen Vorgeben: daß er der Herausgeber selbst oder ein Compagnon desselben sei, so benachrichtigen wir unsere respectiven Kunden hiermit, daß er so wenig das eine wie das andere ist—daß solches Vorgeben durch ihm erlogen war, und daß wir ihn nie authorisirt hatten Geld für uns einzufordern, gewiß nicht um es für sich zu behalten. Und da der gedachte Herr Meyers jetzt jedes zusammentreffen mit uns zu vermeiden sucht, so können wir nicht erwarten daß er uns je ehrlich zu bezahlen gedenkt, wir warnen daher hiermit Alle und Jeden, nichts an den gedachten Patron zu bezahlen was uns zukommt. ☞Wer nichts verlieren will der merke sich dieses, so wird er und wir selbst, für Schaden gesichert sein.

Arnold Puwelle.
Herausgeber des Liberale Beobachter.
Reading, Juni 1. 1841.